

Kunst und Kultur im GULLIVER



Matthias V. Olbrisch Malerei

Vernissage: Freitag, 15. Juli 2011 - 19.00 Uhr

Begrüßung: Pfarrer Karl-Heinz Iffland, Ev. Obdachlosenseelsorger, Vorsitzender des KALZ e.V.

Grußwort: Günter A. Menne, Ev. Kirchenverband Köln und Region

Einführung: Elvira Reith

Es spielen und improvisieren ZwiBaK - Sybille Seypell und Götz Sonnenschein mit ihren Baritonsaxophonen

Matthias V. Olbrisch hat sich einen „surrealen“ bildnerischen Kosmos geschaffen. Ihn interessiert die Fantasiewelt hinter dem Realen. „Es ist ein Theater der Verlockungen und Verbote“, wie der Gründervater Andre Breton einst über den *Surrealismus*, den *Über-Realismus* schrieb. Matthias V. Olbrisch zeigt uns - in kräftigen Farben und Ölgemälden - Gestalten und Fragmente eines Vergnügungsparks menschlicher Leidenschaften. Sicher scheint, Matthias V. Olbrisch malt nicht, was er vor sich sieht, sondern was er mit seiner Fantasie erlebt. Aus solchen „Urgründen“ also gebiert er seine obskuren, abstrus-fantastischen Fabelwesen, die in burlesken Szenen seine Leinwände bevölkern. Mal sind es Monster, mal Mimosen, die sich sinnlich-aufreizend oder provokativ-lasziv anstößig verhalten. Er sperrt sie in strenge Rahmen oder lässt sie vogelfrei durch die weite Ferne fliegen. Seine inspirativen Quellen sind die Nächte mit ihren Geheimnissen, sind vor allem überschüssige Fantasien, Träume, Ängste und Sehnsüchte, die ganz dicht hinter den alltäglichen Banalitäten verborgen liegen und die in jene innere Tiefen und Abgründe führen, sobald man ihnen freien Lauf gewährt.

Kuratorin: Elvira Reith

Dauer der Ausstellung: bis 12. 10. 2011

Ort: GULLIVER, Trankgasse 20, 50692 Köln, Bahnbogen 1, Hohenzollernbrücke (Bahnhof-Rückseite) geöffnet: Mo/Fr 6-13 h / 15-20 h - Sa/So 10-18 h

Organisation: Karo-Dame

Kulturprojekte: www.karo-dame.de - Tel. 0221/31 92 31

Veranstalter: KALZ e.V., Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, Tel. 0221/546 10 72

E-Mail: mombauer@koelnerarbeitslosenzentrum.de



www.koelnerarbeitslosenzentrum.de